

3-9/183

Ingrid Drexel – Christoph Nuber –  
Marhild von Behr

# Zwischen Anlernung und Ausbildung

Qualifizierung von Jungarbeitern  
zwischen Betriebs-  
und Arbeitnehmerinteressen



aspekte verlag

I N H A L T Seite

Vorwort des Herausgebers	I
Vorbemerkung	V

EINLEITUNG

1. Die Problemstellung	1
2. Charakter und Durchführung der Untersuchung	11
3. Der Aufbau des Berichts	21

TEIL A:

BETRIEBLICHE QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN  
FÜR JUNGARBEITER - DESKRIPTION -

<u>Vorbemerkung</u>	29
1. Die untersuchten Maßnahmen	29
2. Der Gang der Darstellung	35

I. Maßnahmenart:

Systematisch rotierender Arbeitsein- satz in einem betrieblichen "Ein- schleusungsbereich"	39
1. Institutionalisierungsform	41
2. Die Voraussetzungen der Jugend- lichen	44
3. Organisation und Inhalt	46
4. Austrittssituation	54

II. Maßnahmenart:

Betriebseigene Förderkurse	57
1. Institutionalisierungsform	59
2. Die Voraussetzungen der Jugendlichen	63
3. Organisation und Inhalt	66
4. Austrittssituation	73

III. Maßnahmenart:

Betriebliche Lehrgänge zur Verbesserung der Eingliederungsmöglichkeiten	80
1. Institutionalisierungsform	83
2. Die Voraussetzungen der Jugendlichen	87
3. Organisation und Inhalt	91
4. Austrittssituation	98

IV. Maßnahmenart:

Betriebliche Behindertenausbildung nach § 48 BBiG	102
1. Institutionalisierungsform	103
2. Die Voraussetzungen der Jugendlichen	105
3. Organisation und Inhalt	106
4. Austrittssituation	111

V. Exkurs:

Kombination von Qualifizierungsmaßnahmen	112
1. Kombination systematisch rotierender Arbeitseinsatz in einem betrieblichen "Einschleusungsbereich" mit betriebseigenem Förderkurs	113
2. Kombination LVE mit Behindertenausbildung nach § 48 BBiG	116
3. Qualifizierungsmaßnahmen für Jungarbeiter als Instrument zur Selektion, Einsteuerung und Vorbereitung in reguläre berufliche Ausbildung	118

## TEIL B:

BETRIEBLICHE INTERESSEN AN INSTALLIERUNG  
UND AUSGESTALTUNG VON QUALIFIZIERUNGS-  
MASSNAHMEN FÜR JUNGARBEITER - ANALYSE -

---

<u>Vorbemerkung</u>	127
1. Zur Einordnung der Qualifizierungsmaßnahmen	127
2. Fragestellungen und analytisches Vorgehen	131
<u>I. Einsatz, Rekrutierung und Qualifizierung von "Produktionsarbeitern"</u>	136
1. Die Rekrutierung von zukünftigen Produktionsarbeitern - Resultat spezifischer betrieblicher Einsatzinteressen und Arbeitsmarktlagen	136
a) Die Merkmale der Arbeitsplätze und ihre Anforderungen	138
b) Alternative Wege der Beschaffung von Produktionsarbeitern	145
c) Die Rekrutierung von Jugendlichen	154
2. Qualifikationsmängel und Qualifizierungserfordernisse bei zukünftigen Produktionsarbeitern	162
a) Defizite an erforderlichem Können und Wissen	165
b) Defizite an verhaltensbezogenen Qualifikationen für Industriearbeit	169
c) Sonderprobleme von Jugendlichen (mit zum Teil unterdurchschnittlichen Voraussetzungen für Qualifizierung)	173

3. Bedingungen der Installierung und Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen für zukünftige Produktionsarbeiter	180
a) Die Gestaltung des Produktionsprozesses als Bedingung für die Unzulänglichkeit von Anlernung	181
b) Rechtliche und politische Bedingungen für Installierung und Ausgestaltung eigenständiger Qualifizierungsprozesse	184
c) Institutionelle Rahmenbedingungen für Installierung und Ausgestaltung eigenständiger Qualifizierungsprozesse	189
4. Strukturelemente der Qualifizierungsmaßnahmen für Produktionsarbeiter und ihre Funktionen	192
a) Die Absetzung der Qualifizierung gegenüber dem produktiven Einsatz	193
b) Die fehlende öffentliche Einbindung der Qualifizierung	210
<b>II. Einsatz, Rekrutierung und Qualifizierung von "Teilfacharbeitern"</b>	<b>216</b>
<hr/>	
1. Die Rekrutierung von zukünftigen Teilfacharbeitern - Resultat spezifischer betrieblicher Einsatzinteressen und Arbeitsmarktlagen	216
a) Die Merkmale der Arbeitsplätze und ihre Anforderungen	217
b) Alternative Wege der Beschaffung von Teilfacharbeitern	222
c) Die Rekrutierung von Jugendlichen	227

2. Qualifizierungsmängel und Qualifizierungserfordernisse bei zukünftigen Teilfacharbeitern	232
a) Defizite an erforderlichem Können und Wissen	234
b) Defizite an verhaltensbezogenen Qualifikationen für Industriearbeit	236
c) Sonderprobleme von Jugendlichen (mit zum Teil unterdurchschnittlichen Voraussetzungen für Qualifizierung)	239
3. Bedingungen der Installierung und Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen für zukünftige Teilfacharbeiter	243
a) Die Gestaltung des Produktionsprozesses als Bedingung für die Unzulänglichkeit von Anlernung	244
b) Rechtliche und politische Bedingungen für Installierung und Ausgestaltung eigenständiger Qualifizierungsprozesse	246
c) Institutionelle Rahmenbedingungen für Installierung und Ausgestaltung eigenständiger Qualifizierungsprozesse	257
4. Strukturelemente der Qualifizierungsmaßnahmen für Teilfacharbeiter und ihre Funktionen	259
a) Die Absetzung der Qualifizierung gegenüber dem produktiven Einsatz	260
b) Die spezifische öffentliche Einbindung der Qualifizierung	273

III. Resümee: Die Stellung betrieblicher Qualifizierungsmaßnahmen für Jungar- beiter in der Arbeitskräftepolitik der Betriebe	284
1. Strukturelemente der Qualifizie- rungsmaßnahmen für Jungarbeiter im Kalkül betrieblicher Qualifi- zierungspolitik	284
a) Grad der organisatorischen Eigenständigkeit gegenüber dem Produktionsprozeß - Notwendigkeit und Grenzen	285
b) Grad der öffentlichen Regelung und Intervention - das Interesse an ihrer Vermeidung oder Nutzung	291
2. Qualifizierungsmaßnahmen für Jung- arbeiter als betriebliches Problem- lösungspotential	297
a) Die Flexibilität der Qualifi- zierungsmaßnahmen	297
b) Ehemalige Jungarbeiter als "elastische Potenz" in der Einsatzpolitik	300
c) Das besondere Problemlösungs- potential der Kombinationen von Qualifizierungsmaßnahmen	303
3. Qualifizierungsmaßnahmen für Jung- arbeiter zwischen traditioneller Anlernung und Ausbildung	305

## TEIL C:

DIE GESELLSCHAFTLICHE PROBLEMATIK BETRIEBLICHER QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN FÜR JUNGARBEITER - SCHLUSSFOLGERUNGEN -

<u>Vorbemerkung</u>	309
<u>I. Gegenwärtige und zukünftige quantitative Relevanz dieser Qualifizierungsmaßnahmen</u>	311
1. Die Bestimmungsgrößen gegenwärtiger Verbreitung	311
2. Perspektiven zukünftiger Entwicklungen	317
<u>II. Gesellschaftliche Konsequenzen</u>	327
1. Vollausbildung und Anlernung als die traditionell dominierenden Formen der Qualifizierung für Industriearbeit	328
a) Die wesentlichen Charakteristika der erzeugten Qualifikationen	329
b) Die Bedeutung der Qualifizierungsform für spätere Arbeits- und Lebensbedingungen	330
c) Die Einordnung der untersuchten betrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen	335
2. Besondere betriebliche Qualifizierungsgänge als Ergänzung der traditionellen Anlernung	336
a) Konsequenzen in individueller Perspektive	336
b) Konsequenzen in struktureller Perspektive	339

3. Besondere betriebliche Qualifizierungsgänge als Ersatz bestehender Vollausbildung	345
a) Konsequenzen in individueller Perspektive	345
b) Konsequenzen in struktureller Perspektive	346
4. Zusammenfassung in der Perspektive generellerer gesellschaftlicher Entwicklungen	350
III. Jungarbeiterproblematik und Bildungsreform	355
<hr/>	
1. Die Jungarbeiter als bildungspolitisches Problem	355
2. Ansatzpunkte für Bildungsreform	361
Literatur- und Quellenverzeichnis	367